travel africa.ch

travel worldwide AG
Kirchgasse 22
8001 Zürich

Team Afrika: 043 500 60 40

Völker des Südens, 10 Tage

Auf dieser geführten Reise in den Süden Äthiopiens erkunden Sie eine der am wenigsten erforschten Regionen Afrikas, welche erst in den letzten Jahrzehnten mit Pisten und Strassen erschlossen wurde. Viele der hier ansässigen Volksgruppen sprechen nur ihre eigene Sprache und leben nach über Jahrhunderte überlieferten Bräuchen. Erleben Sie eine Welt aus vergangener Zeit mit farbigen Märkten, exotisch anmutenden Ritualen und faszinierenden Traditionen.

1. Tag: Addis Abeba
Ankunft, Begrüssung und Transfer ins Hotel. Am Nachmittag führt eine Stadtrundfahrt durch die heimliche Hauptstadt Afrikas. Sie besuchen den Urmenschen Lucy im Nationalmuseum, eine der grossen Kathedralen der Stadt und den Hausberg Entoto mit wunderbarem Blick über Addis Abeba.

2. Tag: Addis Abeba – Tiya – Langano
Sie starten in den ostafrikanischen Grabenbruch durch fruchtbare Felder, vorbei an Gewächshäusern zum Tiya-Stelenfeld, einer der neun UNESCO-Welterbestätten Äthiopiens. Über Butajira, das Land der tüchtigen Gurage, erreichen Sie Ziway. Ihr Ziel ist der idyllische Langanosee, der sich zum Baden eignet.

3. Tag: Langano – Arba Minch
Sie passieren farbig bemalte Häuptlingsgräber der Sidamo und den Ort Shashemene, das äthiopische Zentrum der Rastafaris. Nach einer abwechslungsreichen Fahrt durch das Land der Wolayta, die ihre sorgfältig geflochtenen Hütten für Mensch und Vieh unterteilen, erreichen Sie Arba Minch. Die Stadt der 40 Quellen liegt an den farblich so unterschiedlichen Seen Abaya und Chamo.

4. Tag: Arba Minch – Dorze – Arba Minch
Heute geht es in die Guge-Berge zum Wochenmarkt der Dorze. Die Dorze sind bekannt für ihre hohen Bienenstock-Hütten inmitten kleiner Gärten sowie ihre Webarbeiten. Nachmittags beobachten Sie per Boot auf dem idyllischen Chamosee Flusspferde, Reiher und Pelikane. Auf dem «Krokodilmarkt» räkeln sich riesige Krokodile ungestört in der Sonne.

5. Tag: Arba Minch – Jinka
Am heutigen Tag passieren Sie Getreide- und Baumwollfelder, die terrassierten Berghänge der Konso und die Landschaft der Tsemay-Viehhirten im Weyto-Tal. Vorbei an Dörfern des Stammes der Benna mit ihren besonderen Hütten erreichen Sie Jinka, wo sich ein kleines Museum zu den verschiedensten Volksgruppen der Omo-Region befindet.

6. Tag: Jinka – Mago-Nationalpark/Mursi – Key Afer – Turmi
Früh morgens durchqueren Sie den Mago-Nationalpark zum Land der Mursi. Das kleine Volk betreibt saisonal Ackerbau und führt zur Regenzeit seine Rinder durch die Tama-Steppe. Männer jagen, fischen und üben sich in rituellen Stockkämpfen. Die Frauen schmücken sich mit verzierten Tontellern in der gespaltenen Unterlippe. Schmucknarben und Körperbemalung sind reine Dekoration. Nach dem Besuch der Mursi passieren Sie Dörfer der Ari und halten erneut in Key Afer, in der Region der Benna. Der Donnerstags-Markt ist ein beliebter Treff der Völker Tsemay, Benna und Ari. Benna dekorieren sich mit Lehm-Mustern, bestellen Felder und jagen. Nach dem Marktbesuch führt Ihre Reise weiter ins Zentrum der Hamer, nach Turmi. Hamer leben polygam, betreiben Ackerbau und Viehzucht, sammeln Honig und töpfern. Ihre Frauen tragen mit Glasperlen verzierte Tierhäute und Metallreifen. Ihre Haare werden mit Schlamm und Butter zu dichten Korkenzieherlocken geflochten, während Männer Haar-Lehmkappen bevorzugen.

7. Tag: Turmi – Omorate – Turmi
Die Piste führt Sie heute nach Omorate in den Süden. Per Einbaum oder Motorboot überqueren Sie den Omo-Fluss zu einer Siedlung der Dasenech. Die Halbnomaden schützen ihre leichten Hütten sowie ihr Vieh mit Dornengestrüpp. Die Männer der Dasenech tragen Schmucknarben, Elfenbeinpflöcke in der Unterlippe oder im Ohr und Haar-Tonkappen.

8. Tag: Turmi – Konso
Nach dem Besuch des lebhaften Samstags-Marktes in Dimeka fahren Sie in das Land der Konso, deren Kulturlandschaft zum UNESCO-Welterbe ernannt wurde. Über den mehrstöckigen, bewässerten Terrassen liegen ihre mit hohen Wällen aus schwarzem Basalt befestigten Siedlungen. Die Konso lebten lange sehr isoliert und nutzen auch heute noch Pflanzen für rituelle Zwecke. In einem traditionellen Dorf erfahren Sie, wie die Gebräuche der Vorfahren und der Totenkult heute gepflegt werden. Verpassen Sie nicht, einen Blick ins Museum der Konso zu werfen.

9. Tag: Konso – Awassa
Ihr heutiges Ziel ist die Gartenstadt Awassa. Der Awassasee, der kleinste See im Grabenbruch, ist fischreich und von Wasservögeln bevölkert. Sie erleben den Sonnenuntergang auf einem Spaziergang entlang des Seeufers.

10. Tag: Awassa – Addis Abeba
Nach dem Besuch des Fischmarktes in Awassa geht es mit Stopps entlang der Seenkette des Rift Valley zurück nach Addis Abeba. Hier bummeln Sie über den Mercato und geniessen ein Abschiedsessen vor Ihrer Rückreise in die Schweiz oder Ihrer individuellen Fortsetzung der Reise.

****

Inbegriffen

9 Übernachtungen in Unterkünften der Mittel- oder Touristenklasse
Frühstück
Deutsch sprechende Reiseleitung
Alle Transfers und Eintritte

Nicht inbegriffen
Flug ab/bis Schweiz
Visagebühren
Getränke
Trinkgelder

Gruppengrösse
Min. 2, max. 12 Teilnehmer

Reisedaten
Diese Reise findet an fixen Daten statt, die Ihnen unsere gerne auf Anfrage bekannt geben.

Gut zu wissen
Die Reise kann auch als private Rundreise gebucht werden. Auch kann diese Rundreise mit weiteren (Kurz-)Reisen kombiniert werden. Unsere beraten Sie gerne.

Preis
10 Tage/9 Nächte im DZ ab CHF 2'092.- pro Person, Standard
10 Tage/9 Nächte im DZ ab CHF 2'340.- pro Person, Superior

Völker des Südens, 10 Tage



10 Tage/9 Nächte ab/bis Addis Abeba

Highlights:
- Panoramasicht vom Entoto-Berg
- UNESCO-Welterbe Tiya-Stelenfeld
- Besuch bei den halbnomadischen Mursi
- Kulturlandschaft und Traditionen der Konso

ab CHF 2'092.- pro Person































